

Andreas Starke

Oberbürgermeister

Bezirkstagsvizepräsident

I. Schreiben:

An die

Fraktionsvorsitzenden Grünes Bamberg und SPD

Grüner Markt 7

96047 Bamberg

Ihr Ansprechpartner:

Bernd Bauer-Banzhaf
FB Baurecht
Untere Sandstr. 34
96049 Bamberg

Telefon (0951) 87-1130
Telefax (0951) 87-1957
E-Mail: bernd.bauer-
banzhaf@
stadt.bamberg.de
oberbuergermeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

15.11.2021/FH/BBB

Sachstandsbericht zur öko-sozialen und zentralen Beschaffung und weitere Zielvorstellungen

Hier: Antrag der Stadtratsfraktionen Grünes Bamberg und SPD vom 17.09.2021/ Nr. 2021-243

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie bereits in Ihrem Schreiben darlegten, wurden die aktuellen Beschaffungs- und Vergaberichtlinien der Stadt Bamberg am 01.08.2015 eingeführt. Diese sind derzeit in der Überarbeitung und werden zeitnah in der geänderten Fassung dem Stadtrat vorgelegt werden.

Konkret zu Ihren Fragen darf ich ausführen:

- a) Wie ist der Stand der Umsetzung der öko-sozialen Kriterien bei der Beschaffung?
Die Stadt Bamberg hat am 01.10.2019 den „Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der Europäischen Metropolregion Nürnberg“ unterzeichnet und zeigt hierdurch ihr Bewußtsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigeren Lebensweise. Zur Realisierung dieses Paktes wurde an der Umsetzung und Steuerung einer nachhaltigeren Beschaffung von Büromaterial gearbeitet. Aktuell soll eine web-basierte Bestellplattform im Zuge von Smart-City eingerichtet werden, an der sich nicht nur die Stadt Bamberg, sondern auch andere Mitglieder der Metropolregion beteiligen sollen. Dies ist gerade in den konkreten Vorbereitungen.
- b) Wurde ein Steuerkreis gebildet, wie ist dessen Besetzung und wie arbeitet dieser?

Ja, es wurde eine „Steuerungsgruppe Vergaberecht“ eingerichtet. Teilnehmer*innen an dieser Steuerungsgruppe kommen aus dem Personalamt, dem Rechnungsprüfungsamt, dem Immobilienmanagement, dem Umweltamt und den Bamberger Service Betrieben (und auch vormals dem Garten- und Friedhofsamt) sowie dem FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle. Die Sitzungen fanden in der Vergangenheit in unregelmäßigen Abständen statt; über die Ergebnisse wurde regelmäßig im Umweltsenat berichtet. Auf Grund von Corona fanden in 2020 und 2021 keine Sitzungen statt.

- c) Wie sind die Pläne für ein zentrales Beschaffungswesen nach dem Vorbild der Stadt Mainz?
Der Antrag auf eine geförderte Stelle zur Umsetzung der Kataloglösung wie bei der Stadt Mainz wurde seitens des FB 6A mehrfach gestellt, aber durch die SKEW zuletzt im Juni 2019 abgelehnt. Derzeit ist eine Mitarbeiterin des FB 6A/Zentrale Beschaffungs- und Vergabestelle damit beschäftigt, alle Dienststellen hinsichtlich des Umfangs der Büromaterialbestellungen zu erfassen, damit erst einmal eine Basis für mögliche Ausschreibungen geschaffen wird. Je nach dem Erfolg der Bestellplattform der Metropolregion muss dann entschieden werden, ob es eine gemeinsame oder eine separate Lösung geben wird.
- d) Zentralisierung der Beschaffung
Aktuell laufen große Beschaffungsmaßnahmen über den FB 6A. Aber auch kleinere Beschaffungsmaßnahmen (außer Büromaterial) werden hier vorgenommen. Eine Änderung dieser Praxis ist erst möglich, wenn die oben angeführten Maßnahmen hinsichtlich des Beschaffungsportals greifen und auch eine personelle Verstärkung umgesetzt ist.
- e) Nachschärfung der Vergabekriterien.
Aktuell erfolgt die Überarbeitung der Vergaberichtlinien. Entsprechende Formulierungen werden dann aufgenommen.
- f) Umsetzung bei den städtischen GmbHS und dem Eigenbetrieb
Die aktuellen Beschaffungs- und Vergaberichtlinien gelten bereits für den Eigenbetrieb. Soweit rechtlich möglich wurde auch den städtischen Töchtern eine Übernahme empfohlen.

Ich hoffe damit Ihre Fragen ausreichend beantworten zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Andreas Starke
Oberbürgermeister